

Weitere Steigerung der Baumwollpreise in New-York.

Am 23. d. hat sich der Baumwollpreis in New-York noch weiter, von 26,55 auf 27,15 Cent erhöht. Was das bedeutet, wird wohl klarer, wenn man erinnert, daß der normale Preis vor dem Kriege nur 12 Cent betrug. Der jetzige Preis ist der höchste seit dem amerikanischen Bürgerkriege verzeichnete Preis, also seit jener Zeit, in der die Südstaaten gegen die Nordstaaten mit der Sperre der Baumwollausfuhr vorgegangen waren.

Ähnliche Steigerungen der Preise haben sich in Nordamerika freilich auch in den anderen Industrien ergeben. So ist der Roheisen- und Stahlknüppelpreis auf das Bier- und Biereinhalbfache gestiegen und die Preise der Metalle, wie Zinn und Blei, haben sich gegen die des Vorjahres um beiläufig die Hälfte erhöht. Die Steigerung der Warenpreise beherrscht jetzt denn auch das Interesse der Bevölkerung Nordamerikas. Aus New-York wird hierzu telegraphiert:

New-York, 23. Juni. Nach den Wochenberichten der Zeitungen über die wirtschaftliche Lage werden alle Fragen des Geschäftslebens augenblicklich durch die Preisgestaltung, die sich täglich mehr zuspitzt, überragt. Die Preissteigerungen in Rohmaterialien für zu verarbeitende und fertige Produkte halten an. Es wird als sicher angenommen, daß sogar noch bedeutendere Preissteigerungen zu erwarten sind.